

Verpfändungsgesuch einer Schiffahrtsunternehmung

Die Firma Gottlieb Fülleman, Schiffahrtsunternehmung in Rorschach, stellt das Gesuch, es möchte ihr bewilligt werden, ihre sämtlichen dem Betriebe dienenden Grundstücke, Hafens- und Landungsanlagen, den gesamten Schiffspark und dessen Ausrüstung sowie das gesamte übrige zum Betrieb und Unterhalt gehörende Material im Sinne von Artikel 10 des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen vom 25. September 1917 im 1. und 2. Rang zu verpfänden. Zweck: Sicherstellung zweier Darlehen, von 20 000 und 8500 Franken, welche im Zusammenhang mit der seinerzeitigen Anschaffung von zwei Motorbooten gewährt werden.

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind dem Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement in Bern bis und mit 16. August 1956 schriftlich einzureichen.

Bern, den 1. August 1956.

2728

Eidgenössisches Post- und Eisenbahndepartement
Rechtswesen und Sekretariat

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

AHV

Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946
Vollzugsverordnung vom 31. Oktober 1947
Alphabetisches Sachregister

in einem Band

(Stand 1. Mai 1955)

Die Broschüre kann in deutscher oder französischer Sprache zum Preise von Fr. 8.80 beim Drucksachenbüro der Bundeskanzlei, Bern 3, bezogen werden.

Aufnahme von Lehrlingen in den Werkstätten der Schweizerischen Bundesbahnen Yverdon, Biel, Olten und Zürich

Im Jahre 1957 werden in den Werkstätten der SBB Lehrlinge für folgende Berufsgruppen zur Ausbildung angenommen:

Werkstätte Yverdon: Elektromechaniker, Elektrowickler; Werkstätte Biel: Maschinenschlosser, Maschinenzeichner; Werkstätte Olten: Maschinenschlosser, Werkstätte Zürich: Elektromechaniker, Maschinenschlosser, Elektrowickler, Maschinenzeichner.

Die Anmeldung ist vom Bewerber eigenhändig in der Sprache, in der er sich der Aufnahmeprüfung unterziehen will, zu schreiben und soll eine kurze Lebensbeschreibung mit folgenden Angaben enthalten:

1. Namen, Geburtsdatum, Muttersprache, Heimatort, Wohnort und Adresse des Bewerbers.
2. Namen, Beruf, Adresse der Eltern oder des Vormundes.
3. Besuchte Schulen und allfällige Tätigkeit.
4. Bezeichnung des Berufes, für den die Anmeldung erfolgt.

Der Anmeldung sind die Schulzeugnisse der letzten zwei Jahre und allfällige Arbeitszeugnisse beizulegen.

Die Anmeldung ist an die Werkstätte zu richten, bei welcher der Bewerber in die Lehre zu treten wünscht.

Eine gleichzeitige Anmeldung bei mehreren Werkstätten der SBB ist unzulässig.

Zur Aufnahmeprüfung werden zugelassen: Schweizer Bürger, die beim Beginn der Lehre mindestens 15 Jahre, höchstens 18 Jahre alt sind, einen guten Gesundheitszustand besitzen und geimpft sind. Die Bewerber müssen ferner befriedigende Schulzeugnisse besitzen und die Sprache des Gebietes kennen, in dem die Werkstätte liegt, für welche sie sich anmelden.

Die Aufnahmeprüfungen werden in der Werkstätte Yverdon in französischer und in den übrigen Werkstätten in deutscher Sprache abgenommen.

Die Lehre beginnt im April 1957. Nach Beendigung der Lehrzeit haben die Lehrlinge auszutreten.

Anmeldefrist bis 31. August 1956.

(2.)

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gemäss Bundesbeschluss vom 21. März 1956 über die Erhöhung der Besoldungen der Bundesbeamten festgesetzten Ansätzen. Gemäss Beschluss der Bundesversammlung vom 20. Dezember 1955 kommen dazu zur Zeit 7 Prozent Teuerungszulagen und die gesetzlichen Familienzulagen sowie der Ortszuschlag von Fr. 75.— bis Fr. 800.— pro Jahr je nach Zivilstand und Wohnort.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Eidg. Justizabteilung, Bern 3	Jur. Beamter II, evtl. I	Abgeschlossene juristische Bildung. Muttersprache deutsch; Kenntnis der französischen und wenn möglich der italienischen Sprache.	10 945 bis 15 540	15. Aug. 1956
			13 120 bis 17 745	(3..)
Die Anstellung erfolgt vorerst provisorisch.				
Schweiz. Bundesanwaltschaft Bern	Jurist II	Junger Jurist mit abgeschlossenem Hochschulstudium. Muttersprache deutsch oder französisch; Kenntnis der französischen bzw. deutschen und der italienischen Sprache	10 945 bis 15 540	15. Sept. 1956
				(3..)
Die Anstellung erfolgt zuerst im Probeverhältnis.				
Direktion der Abteilung für Militärversicherung, Bern 2	Dienstchef	Gute Allgemeinbildung, langjährige Berufserfahrung in Privatwirtschaft oder Verwaltung, Befähigung zur Leitung eines Verwaltungskreises, Muttersprache deutsch	11 670 bis 16 275	15. Aug. 1956
				(3..)
Chef des Personaldienstes des Eidg. Militärdepartements	Kanzleisekretär II bzw. I evtl. Sekretär II	Gute Allgemeinbildung mit abgeschlossener kaufmännischer oder gleichwertiger Ausbildung, Verwaltungspraxis; Verständnis für Personalfragen; Kenntnis von zwei Amtssprachen	7498 bis 12 600	15. Aug. 1956
			9085 bis 13 650	(1.)
Kriegsmaterialverwaltung, Bern	Zeughausverwalter Ia des eidg. Zeughauses Thun	Staboffizier. Mehrjährige Praxis in der Militärverwaltung. Gründliche Kenntnisse des Kriegsmaterials und des Zeughausdienstes. Befähigung zur selbständigen Leitung eines grossen Zeughauses. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch	13 120 bis 17 745	15. Aug. 1956
				(1.)
Der Stelleninhaber hat die Dienstwohnung des Zeughauses gegen angemessene Entschädigung zu beziehen.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Kriegsmaterialverwaltung, Bern	Kanzleisekretär II des eidg. Zeughauses Bern	Offizier mit Zeughauspraxis. Beherrschung einer zweiten Amtssprache	7498 bis 11 655	15. Aug. 1956 (1.)
Zollkreisdirektion in Lugano	Dienstchef I beim Hauptzollamt Chiasso-stazione P. V.	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden.	10 945 bis 15 540	12. Aug. 1956 (1.)
Handschriftliche Anmeldung.				
Eidg. Amt für Mass und Gewicht, Wildstr. 3, Bern	Kanzleihilfin II	Gute Allgemeinbildung. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Gute Steno-Daktylo. Befähigung zur Erledigung administrativer Aufgaben	6318 bis 7928	10. Sept. 1956 (2.)
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	Fabrikinspektor des I. Inspektionskreises (Sitz Lausanne)	Wissenschaftliche Bildung technischer, naturwissenschaftlicher, medizinischer oder volkswirtschaftlicher Richtung. Praktische Erfahrung im Fabrikwesen. Umfassende Kenntnis der Arbeiterschutzfragen. Organisatorische Fähigkeiten. Muttersprache Französisch, Beherrschung der deutschen Sprache	16 670 bis 21 315	22. Aug. 1956 (2.)
Direktion des Eidg. Amtes für Verkehr, Bern	Kontrollingenieur I evtl. II, Sektion Technik und Betrieb	Diplom als Maschineningenieur, Vertrautheit mit elektrischen Antriebsmaschinen erwünscht. Muttersprache deutsch, gute Kenntnisse einer zweiten Amtssprache	13 120 bis 17 745 evtl. 10 945 bis 15 540	20. Aug. 1956 (3...)
Dienstantritt sobald als möglich.				
Direktion der Eidg. Amtes für Verkehr, Bern	Techniker II evtl. I für den Seilbahndienst	Abgeschlossene Technikumsbildung und Praxis im Maschinenbau; Vertrautheit mit Stark- und Schwachstromtechnik erwünscht; Muttersprache deutsch, gute Kenntnisse einer zweiten Amtssprache	7750 bis 12 128 bzw. 9653 bis 14 228	20. Aug. 1956 (3...)

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1956
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.08.1956
Date	
Data	
Seite	44-48
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 508

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.